



Hörspiel-Vorschau:

1LIVE WDR 3 WDR 5
Februar 2019

WDR 3, Freitag, 1. Februar 2019, 19.04 - 20.00 Uhr
WDR 5, Samstag, 2. Februar 2019, 17.05 - 18.00 Uhr

WDR 3 Hörspiel
WDR 5 Krimi am Samstag

HÖRERWUNSCH

Bogotá Blues

Krimi um verbrecherische deutsch-kolumbianische Adoptionsmachenschaften

Die deutsche Journalistin Rosa-Li Sauer fährt nach Kolumbien, um vor Ort über illegale Adoptionen zu recherchieren, und stößt dabei auf eine grausame, deutsch-kolumbianische Intrige.

Kaum ist sie eingetroffen, erfährt sie vor Ort von ihrem alten Bekannten Ralf, der jetzt als Büroleiter für eine deutsche Hilfsorganisation arbeitet, dass Ottmar Schmidt, ein Mitarbeiter dieser Organisation, mitsamt seiner zweijährigen Tochter entführt worden ist. Rosa-Li begibt sich auf Spurensuche und recherchiert unter Kolumbiens Killern, Guerilleros und Paramilitärs.

Die Produktion wurde von Amnesty International 2012 mit dem 7. Marler Medienpreis für Menschenrechte in der Sparte Radio ausgezeichnet.

Mit Susanne Pätzold, Daniel Berger, Peter Davor, Edda Fischer u. a.

von Christine Grän und Eva Karnofsky
Komposition: Thom Kubli
Technische Realisation: Gertrudt Melcher und Mechthild Austermann
Regie: Jörg Schlüter
Produktion: WDR 2011/54'

Redaktion: Thomas Leutzbach

Das Hörspiel steht nach der Sendung zum kostenlosen Download zur Verfügung im WDR Hörspielspeicher: hoerspiel.wdr.de.

WDR 3, Samstag, 2. Februar 2019, 19.04 - 20.00 Uhr
WDR 5, Sonntag, 3. Februar 2019, 17.05 - 18.00 Uhr

WDR 3 Hörspiel
WDR 5 Hörspiel am Sonntag

Das Erdbeben in Chili

Tragische Liebesgeschichte vor dem Hintergrund einer Naturkatastrophe und einer Zeit ideologischer Verblendung

Jeronimo und Josephe lieben sich leidenschaftlich, aber diese Liebe verstößt gegen alle Konventionen und fordert am Ende sogar ihr Leben.

In der Novelle „Das Erdbeben in Chili“, die Heinrich von Kleist 1807 schrieb, hallen die gesellschaftlichen Erschütterungen seiner Zeit wider. 1755 hatte das verheerende Erdbeben von Lissabon den Glauben der Zeitgenossen an eine vernünftige und gottgewollte Ordnung dieser Welt ins Wanken gebracht. 50 Jahre später und mit den Erfahrungen der französischen Revolution vor Augen reflektiert Kleists Erzählung den Schock eines solchen Ereignisses neu. Denn die Tragödie, in der „Das Erdbeben in Chili“ mündet, ist nicht eine Folge der Naturkatastrophe, sondern das Ergebnis menschlichen Handelns und ideologischer Verblendung. In der Montage von Kleists Novelle mit zeitgenössischen Texten zeigt sich das 18. Jahrhundert als historischer Spiegel für aktuelle Fragestellungen. Kleists berühmte Erzählung zieht alle Register der Gefühle und ist in ihrer Widersprüchlichkeit unerhört modern.

Mit Sylvester Groth, Mareike Hein, Daniel Berger, Walter Renneisen, Andreas Grothgar u. a.

Eine Textmontage zu der Novelle von Heinrich von Kleist
Technische Realisation: Günther Kasper
Regie: Jörg Schlüter
Produktion: WDR 2011/53'

Redaktion: Thomas Leutzbach

WDR 3, Sonntag, 3. Februar 2019, 19.04 - 20.00 Uhr

WDR 3 Hörspiel

CIAO BELLO

Ruf der Wildnis

Gier - Abgrund der Zivilisation und Natur

Jack Londons Roman „Ruf der Wildnis“ wurde 1903 veröffentlicht und begründete Londons Karriere als Abenteuerromancier.

Die Geschichte vom Hund Buck, der aus besten Verhältnissen in Kalifornien nach Alaska entführt wird, um dort als Schlittenhund im Epizentrum des Goldrauschs zu arbeiten, ist eine Parabel auf den Überlebenskampf unter schlimmsten Bedingungen. Als Bucks letzter Herr stirbt, „folgt er dem Ruf, wird was er niemals war, wird Wolf“. Was Buck widerfährt, ist die Geschichte einer fatalen, unerbittlich fortschreitenden Entzivilisierung. Die Ursache dafür ist die entfesselte Gier der Menschen nach immer mehr Reichtum, die Mensch und Natur in den Abgrund reißt.

Mit Nico Holonics

Musiker: Cosima Gerhardt (Violoncello), Andreas David (Banjo), Karl Ivar Refseth (Vibraphon)

von Jack London

Bearbeitung: Soeren Voima

Komposition: Andreas Bick

Technische Realisierung: Manuel Glowczewski und Joachim Henning

Regie: Cordula Dickmeiß

Produktion: NDR 2018/53'

Redaktion: Hannah Georgi

WDR3-Hörspielreihe „Ciao Bello“

Hundehörspiele statt Katzenvideos!

Er ist der „beste Freund des Menschen“. Bereits Voltaire und Erasmus von Rotterdam bezeichneten den Hund so. Seine therapeutischen Fähigkeiten, sein Einfühlungsvermögen und diese ‚tiefen dunklen Augen‘ führten schon oft zur Vermenschlichung des Tieres. Seine hündische Ergebenheit: ist sie die Blaupause unserer Zeit, der Wunsch nach reibungsloser und glattgebügelter Freundschaft ohne Widerworte? Sind unsere Hunde die besseren Kinder, ihre üblen Hinterlassenschaften die bessere Erbschaft? Was ist dran am Eheband Hund-Mensch? Und wer führt am Ende das Rudel an? Denn auch des Hundes wilde Seite, die wölfischen Ursprünge spielen in das Verhältnis zwischen Hund und Herrchen.

Die WDR3-Hörspielreihe „Ciao Bello“ widmet sich vom 3.- 10. Februar der Beziehung des Menschen zu seinem Hausfreund. Sie beleuchtet das Verhältnis zum Herren aus Sicht des Hundes, in der wohl berühmtesten Hundegeschichte „Ruf der Wildnis“ von Jack London, zeigt in „Hundslektion“ Manager, die ihre tierischen Fähigkeiten trainieren, und spiegelt mit „Winter in Maine“ in einem fulminanten Racheakt die tiefe Freundschaft des Menschen zu seinem Haustier, um dann in einem skurrilen Vorschlag zur Verbesserung der menschlichen Lebensumstände zu kulminieren: der „Hundelebensberatung“ von Tom Heithoff.

WDR 3, Montag 4. Februar 2019, 19:04 – 19:35 Uhr

WDR 3 Hörspiel

CIAO BELLO

Nächtliche Passagen mit einem Wolf

Ein Wolf kommt auf den Hund

Der Wolf ist zurück. Schleicht durch die Wälder bis in die Vorgärten, und kommt zu uns ins Haus. Nistet sich ein im Sessel, schaut apathisch aus dem Fenster und pflegt seine Schusswunden.

Was fängt man mit ihm an? Und was sagen die Nachbarn? Der Wolf muss weg, sagen sie, er riecht zu streng, und was, wenn er auch noch seine Verwandten nachholt? Wer soll denn bitte so viel Natur aushalten?

Mit Christoph Pütthoff, Martin Rentzsch und Manja Kuhl

von Astrid Litfaß

Technische Realisierung: Daniel Senger und Sonja Röder

Regie: Iris Drögekamp

Produktion: SWR 2018/25'

Redaktion: Hannah Georgi

WDR3-Hörspielreihe „Ciao Bello“

Hundehörspiele statt Katzenvideos!

Er ist der „beste Freund des Menschen“. Bereits Voltaire und Erasmus von Rotterdam bezeichneten den Hund so. Seine therapeutischen Fähigkeiten, sein Einfühlungsvermögen und diese `tiefen dunklen Augen` führten schon oft zur Vermenschlichung des Tieres. Seine hündische Ergebenheit: ist sie die Blaupause unserer Zeit, der Wunsch nach reibungsloser und glattgebügelter Freundschaft ohne Widerworte? Sind unsere Hunde die besseren Kinder, ihre üblen Hinterlassenschaften die bessere Erbschaft? Was ist dran am Eheband Hund-Mensch? Und wer führt am Ende das Rudel an? Denn auch des Hundes wilde Seite, die wölfischen Ursprünge spielen in das Verhältnis zwischen Hund und Herrchen.

Die WDR3-Hörspielreihe „Ciao Bello“ widmet sich vom 3.- 10. Februar der Beziehung des Menschen zu seinem Hausfreund. Sie beleuchtet das Verhältnis zum Herren aus Sicht des Hundes, in der wohl berühmtesten Hundegeschichte „Ruf der Wildnis“ von Jack London, zeigt in „Hundslektion“ Manager, die ihre tierischen Fähigkeiten trainieren, und spiegelt mit „Winter in Maine“ in einem fulminanten Racheakt die tiefe Freundschaft des Menschen zu seinem Haustier, um dann in einem skurrilen Vorschlag zur Verbesserung der menschlichen Lebensumstände zu kulminieren: der „Hundelebensberatung“ von Tom Heithoff.

WDR 3, Dienstag 5. Februar 2019, 19:04 – 19:35 Uhr

WDR 3 Hörspiel

CIAO BELLO

Eine Hundslektion

Manager-Schulung als Hundetraining

In einem Optimierungskurs für Manager sollen die Teilnehmer über sich hinauswachsen, mehr "Biss" kriegen, sich wieder aus ihren Komfortzonen herauswagen.

Im roten Overall hängen sie an steilen Wänden, hetzen durch den Wald, trainieren die Enthemmung im Spiel. Da wird die Geliebte eines arbeitslosen Artisten vor ihrem Wohnwagen gefunden, schlimm zugerichtet. Und einer der Kursteilnehmer verschwindet: Hinkel, der Mann, der beim Hunde-Spiel versagt hat.

Mit Hans Teuscher, Martin Seifert, Klaus Manchen, Eva-Katrin Weiß u. a.

von Achim Scholz

Komposition: Hermann Nehring

Technische Realisierung: Hans Blache

Regie: Karlheinz Liefers

Produktion: ORB 1992

Redaktion: Hannah Georgi

WDR3-Hörspielreihe „Ciao Bello“

Hundehörspiele statt Katzenvideos!

Er ist der „beste Freund des Menschen“. Bereits Voltaire und Erasmus von Rotterdam bezeichneten den Hund so. Seine therapeutischen Fähigkeiten, sein Einfühlungsvermögen und diese `tiefen dunklen Augen` führten schon oft zur Vermenschlichung des Tieres. Seine hündische Ergebenheit: ist sie die Blaupause unserer Zeit, der Wunsch nach reibungsloser und glattgebügelter Freundschaft ohne Widerworte? Sind unsere Hunde die besseren Kinder, ihre üblen Hinterlassenschaften die bessere Erbschaft? Was ist dran am Eheband Hund-Mensch? Und wer führt am Ende das Rudel an? Denn auch des Hundes wilde Seite, die wölfischen Ursprünge spielen in das Verhältnis zwischen Hund und Herrchen.

Die WDR3-Hörspielreihe „Ciao Bello“ widmet sich vom 3.- 10. Februar der Beziehung des Menschen zu seinem Hausfreund. Sie beleuchtet das Verhältnis zum Herren aus Sicht des Hundes, in der wohl berühmtesten Hundegeschichte „Ruf der Wildnis“ von Jack London, zeigt in „Hundslektion“ Manager, die ihre tierischen Fähigkeiten trainieren, und spiegelt mit „Winter in Maine“ in einem fulminanten Racheakt die tiefe Freundschaft des Menschen zu seinem Haustier, um dann in einem skurrilen Vorschlag zur Verbesserung der menschlichen Lebensumstände zu kulminieren: der „Hundelebensberatung“ von Tom Heithoff.

WDR 3, Mittwoch 6. Februar 2019, 19:04 – 19:35 Uhr

WDR 3 Hörspiel

CIAO BELLO

Menschenkuchen

Rollentausch zwischen bellenden Menschen und sprechenden Hunden

In der Villa des ehemaligen Hundekuchenfabrikanten Claus Brahme geschehen merkwürdige Dinge: Die Welt steht Kopf, die Hunde haben die Herrschaft angetreten und die Produktion auf Menschenkuchen umgestellt.

Diese satirisch-groteske Fabel enthüllt das Desaster einer bourgeoisen Schicht, die im Zuge des Wirtschaftswunders reich geworden ist, ihre geistige Armut mit Pelz verbrämt und unter Preisgabe ihrer Würde im platten Sinn des Wortes auf den Hund kommt. Die putschende Schicht der zuvor Unterdrückten hält sich für etwas Besseres - und folgt prompt dem Beispiel ihrer früheren Herrschaft.

Im Zerfall der Sprache, in der geistlosen Häufung sprachlicher Klischees, im konventionellen Geplapper und schließlich im ohnmächtigen Gestammel blamieren die Personen sich selbst und zeigt sich die Bodenlosigkeit ihrer Gesinnung, jene Mischung aus Sentimentalität und Zynismus, die den Geisteszustand einer ganzen Gesellschaft kennzeichnet.

Mit Horst Bollmann, Gisela Trowe, Ludwig Thiesen, Margot Leonard u. a.

von Theodor Weißenborn und Walter A. Frank

Regie: Raoul Wolfgang Schnell

Produktion: WDR 1968/34'

Redaktion: Hannah Georgi

WDR3-Hörspielreihe „Ciao Bello“

Hundehörspiele statt Katzensvideos!

Er ist der „beste Freund des Menschen“. Bereits Voltaire und Erasmus von Rotterdam bezeichneten den Hund so. Seine therapeutischen Fähigkeiten, sein Einfühlungsvermögen und diese ‚tiefen dunklen Augen‘ führten schon oft zur Vermenschlichung des Tieres. Seine hündische Ergebenheit: ist sie die Blaupause unserer Zeit, der Wunsch nach reibungsloser und glattgebügelter Freundschaft ohne Widerworte? Sind unsere Hunde die besseren Kinder, ihre üblen Hinterlassenschaften die bessere Erbschaft? Was ist dran am Eheband Hund-Mensch? Und wer führt am Ende das Rudel an? Denn auch des Hundes wilde Seite, die wölfischen Ursprünge spielen in das Verhältnis zwischen Hund und Herrchen.

Die WDR3-Hörspielreihe „Ciao Bello“ widmet sich vom 3.- 10. Februar der Beziehung des Menschen zu seinem Hausfreund. Sie beleuchtet das Verhältnis zum Herren aus Sicht des Hundes, in der wohl berühmtesten Hundegeschichte „Ruf der Wildnis“ von Jack London, zeigt in „Hundslektion“ Manager, die ihre tierischen Fähigkeiten trainieren, und spiegelt mit „Winter in Maine“ in einem fulminanten Racheakt die tiefe Freundschaft des Menschen zu seinem Haustier, um dann in einem skurrilen Vorschlag zur Verbesserung der menschlichen Lebensumstände zu kulminieren: der „Hundelebensberatung“ von Tom Heithoff.

WDR 3, Donnerstag 7. Februar 2019, 19:04 – 19:35 Uhr

WDR 3 Hörspiel

CIAO BELLO

Wer hat Lukas gebissen?

Auf der Suche nach dem Hundeflüsterer

Ein Hundepsychologe verschwindet spurlos, kurze Zeit später wird seine Leiche gefunden. Seine Freundin und eine Journalistin fangen an zu recherchieren, was in seinen letzten Stunden geschah.

Wo war er zuletzt und warum? Diese Frage lässt Stella, die Freundin des Toten, nicht los. Von der Polizeiarbeit nicht wirklich überzeugt, bittet sie ihre Freundin Sarah Winter, eine engagierte Journalistin, ihr bei der Spurensuche zu helfen. Hat er, wie seine Nachbarn vermuten, tatsächlich ein Doppelleben geführt?

Mit Marie Luisa Kerkhoff, Sebastian Brandes, Isabel Martinez, Ina Piontek, Werner Braunschädel, Marthe Römer, Torben Titze, Alma Maja Ernst, Anke Beutel, Tobias Borchers, Martin Bauch, Christin Tanger, Jana Scheel, Memphis Tennessee, Klaus-Dieter Hocke und Sebastian Hocke

von Sebastian Hocke

Musik: Christopher Schuh

Technische Realisation: Andrej Tschitschil

Regie: der Autor

Autorenproduktion 2017/33'

Redaktion: Hannah Georgi

Das Hörspiel steht nach der Sendung zum kostenlosen Download zur Verfügung im WDR Hörspielspeicher: hoerspiel.wdr.de.

WDR3-Hörspielreihe „Ciao Bello“

Hundehörspiele statt Katzenvideos!

Er ist der „beste Freund des Menschen“. Bereits Voltaire und Erasmus von Rotterdam bezeichneten den Hund so. Seine therapeutischen Fähigkeiten, sein Einfühlungsvermögen und diese ‚tiefen dunklen Augen‘ führten schon oft zur Vermenschlichung des Tieres. Seine hündische Ergebenheit: ist sie die Blaupause unserer Zeit, der Wunsch nach reibungsloser und glattgebügelter Freundschaft ohne Widerworte? Sind unsere Hunde die besseren Kinder, ihre üblen Hinterlassenschaften die bessere Erbschaft? Was ist dran am Eheband Hund-Mensch? Und wer führt am Ende das Rudel an? Denn auch des Hundes wilde Seite, die wölfischen Ursprünge spielen in das Verhältnis zwischen Hund und Herrchen.

Die WDR3-Hörspielreihe „Ciao Bello“ widmet sich vom 3.- 10. Februar der Beziehung des Menschen zu seinem Hausfreund. Sie beleuchtet das Verhältnis zum Herren aus Sicht des Hundes, in der wohl berühmtesten Hundegeschichte „Ruf der Wildnis“ von Jack London, zeigt in „Hundslektion“ Manager, die ihre tierischen Fähigkeiten trainieren, und spiegelt mit „Winter in Maine“ in einem fulminanten Racheakt die tiefe Freundschaft des Menschen zu seinem Haustier, um dann in einem skurrilen Vorschlag zur Verbesserung der menschlichen Lebensumstände zu kulminieren: der „Hundelebensberatung“ von Tom Heithoff.

1LIVE, Donnerstag, 7. Februar 2019, 23.00 – 24.00 Uhr

1LIVE Krimi

CIAO BELLO

Im Bann des Psychopudels

Absurde Ermittlungen gegen einen betrügerischen Hund

Paul Browski, Privatdetektiv aus Berlin-Neukölln, hält sich mit dem Aufspüren entlaufener Haustiere über Wasser. Warum also nicht nach dem Rassehund Winfried von Hameln suchen, der angeblich durch einen Doppelgänger ersetzt worden ist?

Aber ist der Pudel des Wirtschaftsministers wirklich ein betrügerisches Tier? Hat er den Platz des Winfried von Hameln eingenommen? Und wenn ja, wo ist dann der wahre Winfried?

Ein Pudelsalon bringt Browski auf die Fährte. Aber als der Spürhund schließlich in die Fänge eines wahnsinnigen Super-Verbrechers gerät, muss er feststellen, dass seine Neugier die Eintrittskarte in ein Kabinett des Grauens war.

Was als überschaubarer Krimi mit parodistischem Ansatz beginnt, wächst sich allmählich zu einer wüsten Kolportage aus, die den Vergleich mit Action-, Grusel-, SciFi- und Polit-Thrillern nicht zu scheuen braucht.

Mit Stefan Kaminski, Thomas Morris, Christian Berner u.v.a.

von Christian Berner und Frank Schültge
Technische Realisation und Regie: die Autoren
Produktion: WDR 2002/39'

Redaktion: Natalie Szallies

Das Hörspiel steht nach der Sendung zum kostenlosen Download zur Verfügung im WDR Hörspielspeicher: hoerspiel.wdr.de.

WDR3-Hörspielreihe „Ciao Bello“

Hundehörspiele statt Katzenvideos!

Er ist der „beste Freund des Menschen“. Bereits Voltaire und Erasmus von Rotterdam bezeichneten den Hund so. Seine therapeutischen Fähigkeiten, sein Einfühlungsvermögen und diese `tiefen dunklen Augen` führten schon oft zur Vermenschlichung des Tieres. Seine hündische Ergebenheit: ist sie die Blaupause unserer Zeit, der Wunsch nach reibungsloser und glattgebügelter Freundschaft ohne Widerworte? Sind unsere Hunde die besseren Kinder, ihre üblen Hinterlassenschaften die bessere Erbschaft? Was ist dran am Eheband Hund-Mensch? Und wer führt am Ende das Rudel an? Denn auch des Hundes wilde Seite, die wölfischen Ursprünge spielen in das Verhältnis zwischen Hund und Herrchen.

Die WDR3-Hörspielreihe „Ciao Bello“ widmet sich vom 3.- 10. Februar der Beziehung des Menschen zu seinem Hausfreund. Sie beleuchtet das Verhältnis zum Herren aus Sicht des Hundes, in der wohl berühmtesten Hundegeschichte „Ruf der Wildnis“ von Jack London, zeigt in „Hundslektion“ Manager, die ihre tierischen Fähigkeiten trainieren, und spiegelt mit „Winter in Maine“ in einem fulminanten Racheakt die tiefe Freundschaft des Menschen zu seinem Haustier, um dann in einem skurrilen Vorschlag zur Verbesserung der menschlichen Lebensumstände zu kulminieren: der „Hundelebensberatung“ von Tom Heithoff.

WDR 3, Freitag, 8. Februar 2019, 19.04 - 20.00 Uhr
WDR 5, Samstag, 9. Februar 2019, 17.05 - 18.00 Uhr

WDR 3 Hörspiel
WDR 5 Krimi am Samstag

CIAO BELLO

Der Mann, der Hunde liebte

Krimi mit Privatschnüffler und Hund

Als Privatdetektiv Ted Carmady in die saubere kleine Stadt an der Pacific-Küste kommt, hat er nichts weiter vor, als nach einem Mädchen zu suchen, das von zu Hause weggelaufen ist. Viel weiß er nicht über sie, außer daß sie ihren Hund Voss bei sich hat, der nach einem deutschen Jagdflieger benannt ist.

Als erstes findet er den Hund. Von dem Mädchen keine Spur. Als zweites findet er heraus, daß in der Stadt nicht die Verbrecher gejagt werden, sondern die, die Verbrecher jagen. Ausgerechnet ein überall gesuchter Bankräuber bewahrt ihn davor, von der Polizei erschossen zu werden. Und der Hund Voss wird noch sehr wichtig für ihn werden.

Mit Hans-Peter Hallwachs, Christian Brückner, Sabine Postel, Alf Marholm, Günther Sauer u. a.

von Raymond Chandler
aus dem Amerikanischen von Wilm W. Elwenspoek
Komposition: Peter Zwetkoff
Technische Realisierung: Udo Schuster und Christiane Köhler
Bearbeitung und Regie: Hermann Naber
Produktion: SWF/NDR 1988/47'

Redaktion: Thomas Leutzbach

WDR3-Hörspielreihe „Ciao Bello“

Hundehörspiele statt Katzenvideos!

Er ist der „beste Freund des Menschen“. Bereits Voltaire und Erasmus von Rotterdam bezeichneten den Hund so. Seine therapeutischen Fähigkeiten, sein Einfühlungsvermögen und diese `tiefen dunklen Augen` führten schon oft zur Vermenschlichung des Tieres. Seine hündische Ergebenheit: ist sie die Blaupause unserer Zeit, der Wunsch nach reibungsloser und glattgebügelter Freundschaft ohne Widerworte? Sind unsere Hunde die besseren Kinder, ihre üblen Hinterlassenschaften die bessere Erbschaft? Was ist dran am Eheband Hund-Mensch? Und wer führt am Ende das Rudel an? Denn auch des Hundes wilde Seite, die wölfischen Ursprünge spielen in das Verhältnis zwischen Hund und Herrchen.

Die WDR3-Hörspielreihe „Ciao Bello“ widmet sich vom 3.- 10. Februar der Beziehung des Menschen zu seinem Hausfreund. Sie beleuchtet das Verhältnis zum Herren aus Sicht des Hundes, in der wohl berühmtesten Hundegeschichte „Ruf der Wildnis“ von Jack London, zeigt in „Hundslektion“ Manager, die ihre tierischen Fähigkeiten trainieren, und spiegelt mit „Winter in Maine“ in einem fulminanten Racheakt die tiefe Freundschaft des Menschen zu seinem Haustier, um dann in einem skurrilen Vorschlag zur Verbesserung der menschlichen Lebensumstände zu kulminieren: der „Hundelebensberatung“ von Tom Heithoff.

WDR 3, Samstag, 9. Februar 2019, 19.04 - 20.00 Uhr
WDR 5, Sonntag, 10. Februar 2019, 17.05 - 18.00 Uhr

WDR 3 Hörspiel
WDR 5 Hörspiel am Sonntag

CIAO BELLO

Winter in Maine

Rache als letzte, tödliche Konsequenz

Als ein Unbekannter seinen Hund erschießt, wird der introvertierte Eigenbrötler Julius von bisher unbekanntem Gefühlen überwältigt - Einsamkeit, Verzweiflung und Rachlust.

Julius lebt zurückgezogen in den einsamen Wäldern Neuenglands. Mit dem Gewehr seines Großvaters zieht er durch die winterlichen Wälder und erschießt Jäger, die mutmaßlichen Mörder seines Hundes.

Während er immer tiefer in seinen Rachegefühlen versinkt, tritt zugleich eine Sprache von archaischer Wucht an die Oberfläche: Julius entlehnt seine Wörter aus der Sprache Shakespeares, die ihm sein belesener Vater beibrachte.

Mit Udo Wachtveitl, Ulrich Voss, Stephan Grossmann, Bettina Engelhardt, Thomas Loibl u. a.

von Gerard Donovan
aus dem Englischen von Thomas Gunkel
Komposition: Bernd Keul
Technische Realisation: Brigitte Angerhausen und Barbara Göbel
Bearbeitung und Regie: Thomas Blockhaus
Produktion: WDR 2012/52'

Redaktion: Isabel Platthaus

WDR3-Hörspielreihe „Ciao Bello“

Hundehörspiele statt Katzensvideos!

Er ist der „beste Freund des Menschen“. Bereits Voltaire und Erasmus von Rotterdam bezeichneten den Hund so. Seine therapeutischen Fähigkeiten, sein Einfühlungsvermögen und diese ‚tiefen dunklen Augen‘ führten schon oft zur Vermenschlichung des Tieres. Seine hündische Ergebenheit: ist sie die Blaupause unserer Zeit, der Wunsch nach reibungsloser und glattgebügelter Freundschaft ohne Widerworte? Sind unsere Hunde die besseren Kinder, ihre üblen Hinterlassenschaften die bessere Erbschaft? Was ist dran am Eheband Hund-Mensch? Und wer führt am Ende das Rudel an? Denn auch des Hundes wilde Seite, die wölfischen Ursprünge spielen in das Verhältnis zwischen Hund und Herrchen.

Die WDR3-Hörspielreihe „Ciao Bello“ widmet sich vom 3.- 10. Februar der Beziehung des Menschen zu seinem Hausfreund. Sie beleuchtet das Verhältnis zum Herren aus Sicht des Hundes, in der wohl berühmtesten Hundegeschichte „Ruf der Wildnis“ von Jack London, zeigt in „Hundslektion“ Manager, die ihre tierischen Fähigkeiten trainieren, und spiegelt mit „Winter in Maine“ in einem fulminanten Racheakt die tiefe Freundschaft des Menschen zu seinem Haustier, um dann in einem skurrilen Vorschlag zur Verbesserung der menschlichen Lebensumstände zu kulminieren: der „Hundelebensberatung“ von Tom Heithoff.

WDR 3, Sonntag, 10. Februar 2019, 19.04 - 20.00 Uhr
1LIVE, Montag, 11. Februar 2019, 23.00 – 24.00 Uhr

WDR 3 Hörspiel
1LIVE Soundstories

CIAO BELLO

Hundelebensberatung

Hunde sollen das Leben von Hartz-4-Empfängern strukturieren

Diesseits und jenseits des Schreibtisches sitzen sie, die armen Hunde. Ein Hartz-4-Empfänger (der arme Hund) bekommt als Eingliederungsmaßnahme einen Köter (auch das ein armer Hund) aufgedrückt. Leider hasst er die Viecher.

Der Beamte vom Arbeitsamt (das ist jetzt schon der dritte arme Hund) muss die absurde Maßnahme rechtfertigen. „Der Hund gibt Ihrem Leben Struktur zurück!“ Ein Hundepsychologe und eine Tierheimberaterin geben flankierende Auskünfte zum Thema. Und es wird klar: Unser Hundeleben wird erst durch die richtige Beratung richtig schlecht.

Mit Dominik Stein, Lorenz Eberle, Christine Winkelvoss, Helmut Winkelvoss, Tom Heithoff u.v.a.

von Tom Heithoff
Regie: Tom Heithoff
Produktion: Autorenproduktion 2009/50'

Redaktion: Natalie Szallies

Das Hörspiel steht nach der Sendung zum kostenlosen Download zur Verfügung im WDR Hörspielspeicher: hoerspiel.wdr.de.

WDR3-Hörspielreihe „Ciao Bello“

Hundehörspiele statt Katzensvideos!

Er ist der „beste Freund des Menschen“. Bereits Voltaire und Erasmus von Rotterdam bezeichneten den Hund so. Seine therapeutischen Fähigkeiten, sein Einfühlungsvermögen und diese ‚tiefen dunklen Augen‘ führten schon oft zur Vermenschlichung des Tieres. Seine hündische Ergebenheit: ist sie die Blaupause unserer Zeit, der Wunsch nach reibungsloser und glattgebügelter Freundschaft ohne Widerworte? Sind unsere Hunde die besseren Kinder, ihre üblen Hinterlassenschaften die bessere Erbschaft? Was ist dran am Eheband Hund-Mensch? Und wer führt am Ende das Rudel an? Denn auch des Hundes wilde Seite, die wölfischen Ursprünge spielen in das Verhältnis zwischen Hund und Herrchen. Die WDR3-Hörspielreihe „Ciao Bello“ widmet sich vom 3.- 10. Februar der Beziehung des Menschen zu seinem Hausfreund. Sie beleuchtet das Verhältnis zum Herren aus Sicht des Hundes, in der wohl berühmtesten Hundegeschichte „Ruf der Wildnis“ von Jack London, zeigt in „Hundslektion“ Manager, die ihre tierischen Fähigkeiten trainieren, und spiegelt mit „Winter in Maine“ in einem fulminanten Racheakt die tiefe Freundschaft des Menschen zu seinem Haustier, um dann in einem skurrilen Vorschlag zur Verbesserung der menschlichen Lebensumstände zu kulminieren: der „Hundelebensberatung“ von Tom Heithoff.

WDR 3, Montag, 11. Februar 2019, 19:04 – 19:35 Uhr/Teil 1
WDR 3, Dienstag, 12. Februar 2019, 19:04 – 19:35 Uhr/Teil 2

WDR 3 Hörspiel

Gehen (1)

Mit Thomas Bernhards Figuren durch Denkbewegungen spazieren

Auf regelmäßigen Spaziergängen berichtet Oehler, der früher mit Karrer ging, einem Dritten, warum Karrer verrückt geworden und nach Steinhof in die Anstalt hinaufgekommen ist. Für Karrer war das Gehen Anlass und Ausdruck seiner Denkbewegung.

Denkvorgänge, in denen Karrer sich klarwerden wollte über die Beziehung des Denkens zu den Gegenständen, über das Verhältnis von Bewegung und Stillstand. Thomas Bernhard schrieb 1971 diese radikale Reflexion über das Leben, seine Widrigkeiten, Aussichtslosigkeiten, seine Möglichkeiten. "Es ist ein ständiges zwischen allen Möglichkeiten eines menschlichen Kopfes Denken und zwischen allen Möglichkeiten eines menschlichen Hirns Empfinden und zwischen allen Möglichkeiten eines menschlichen Charakters Hinundhergezogenwerden."

Thomas Bernhard (1931-1989) zählt zu den bedeutendsten deutschsprachigen Autoren der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts, schrieb Gedichte, Dramen, Romane und Erzählungen (zumeist Monologe). Er überzog in seinen Texten die österreichische Gesellschaft häufig mit Spott und Hohn. Seine Stücke und Werke wurden vielfach ausgezeichnet. Mehrere Schriften von ihm wurden als Hörspiel produziert.

Mit Johannes Silberschneider

von Thomas Bernhard

Technische Realisierung: Marcus Huber und Roland Böhm

Bearbeitung und Regie: Barbara Schäfer

Produktion: RB 2011

Redaktion: Thomas Leutzbach

WDR 3, Mittwoch 13. Februar 2019, 19:04 – 19:35 Uhr

WDR 3 Hörspiel

Hundertmal hören und spielen. Ein Aktionsspiel

Ein Funk-Happening des Künstlers Wolf Vostell

1969: die Aktionskunst erobert das Radio. Im WDR Funkhaus startet eine legendäre Radio-Performance, die die Konventionen zwischen Sender und Empfänger auf den Kopf stellt.

Die Leitungen mit den Anrufen empörter Hörer laufen heiß. Zu skurril sind die Aufforderungen der Radioperformance von Wolf Vostell: "Lecken Sie beim Hören die Schaltknöpfe Ihres Radios" oder "Schlagen Sie 17 Mal Ihre Kühlschrankschranktür zu". Das Hörstück ist ein interaktives Radio-Happening, die Grenzen zwischen Sender und Empfänger lösen sich auf, zwischen Rezipient und Akteur verwischen. Das Radio wird zum kommunikativen Resonanzkörper, in dem die Stimmen der anrufenden Hörer widerhallen. Ein grandioses Fundstück aus dem Archiv der deutschen Radiogeschichte und ein Sinnbild für das anhaltende provokative Potential des Mediums.

von Wolf Vostell

Produktion: WDR 1969/25'

Redaktion: Hanna Georgi

WDR 3, Donnerstag 14. Februar 2019, 19:04 – 19:35 Uhr

WDR 3 Hörspiel

Tatsachenreihe

Wie Brecht und Benjamin einen Krimi schreiben wollten

Svendborg, Dänemark, 1934. Bertolt Brecht und Walter Benjamin treffen sich im Exil. Sie sind begeisterte Krimileser und entwerfen kurzerhand gemeinsam einen Plot.

Die beiden außerordentlichen Denker und Schreiber entwickeln einen konventionellen Stoff, eine klassische Krimihandlung: Herr Seifert erpresst Firmen auf Schweigegeld, wenn diese ihrer Publizitätspflicht nicht fristgerecht nachkommen. Das ist sein Geschäftsmodell, das ihm schließlich – im Zusammenspiel mit einer eifersüchtigen Ehefrau und einer Geliebten – zum Verhängnis wird.

Brechts und Benjamins Krimi ist Fragment geblieben. Andreas Ammer, Andreas Gerth und Martin Gretschnann realisieren ihn als Hörspiel und gehen Stoff und Genre musikalisch an. Sie verweben Handlungsskizze, Gliederung, Kommentare und theoretische Exkurse miteinander und mit einem Sound, der die Leerstellen des Krimis weitererzählt.

Mit Frauke Poolman, Albert Ostermaier und Peter Wawerzinek

von Andreas Ammer, Andreas Gerth und Martin Gretschnann

Regie & Komposition: Andreas Ammer, Andreas Gerth und Martin Gretschnann

Produktion: WDR 2019 / ca. 30'

Dramaturgie: Christina Hänsel

Das Hörspiel steht nach der Sendung zum kostenlosen Download zur Verfügung im WDR Hörspielspeicher: hoerspiel.wdr.de.

WDR 3, Freitag, 15. Februar 2019, 19.04 - 20.00 Uhr
WDR 5, Samstag, 16. Februar 2019, 17.05 - 18.00 Uhr

WDR 3 Hörspiel
WDR 5 Krimi am Samstag

ARD Radio Tatort

Plastik im Apfelgarten

Krimi um den Tod eines Autohändlers

Kommissar Haas ermittelt im Fall des toten Autohändlers Bulke. Zum Zeitpunkt des Todes hatte dieser 3 Promille Alkohol im Blut und eine Tüte über dem Kopf - also Selbstmord? Oder steckt eine Bande von Autoschiebern dahinter?

Die Großauheimer Apfelblüte war einst in der ganzen Region bekannt und der aus den Früchten gekelterte Apfelwein hochgerühmt. Doch inzwischen kommen die meisten Äpfel aus Italien und anstelle blühender Streuobstwiesen findet man jetzt Gebrauchtwagen auf grauem Asphalt. Sicher keine schöne Aussicht für Rainer Maria Schrobendorff aus seiner geerbten Fachwerkvilla, denn er blickt direkt auf Bulkes Autohandel. Die Aussichten von Bulke selbst sind aber noch trüber, denn Bulke liegt tot mit einer Plastiktüte über dem Kopf in seinem Container. Oberflächlich betrachtet hätte man leicht von einem Selbstmord ausgehen können, doch nicht so Kommissar Haas. Bulke hatte zum Zeitpunkt seines Todes 3 Promille Alkohol im Blut, aber keine einzige leere Flasche findet sich im Raum, also nimmt der Kommissar zusammen mit seinem jungen Kollegen Teschenmacher die Ermittlungen auf. Bald stoßen sie auf das Gerücht, Bulke habe sich mit einer Bande von Autoschiebern eingelassen ...

Mit Felix von Manteuffel, Susanne Schäfer u.a.

von Martin Mosebach
Regie: Thomas Wolfertz
Produktion: HR 2019/53'

Redaktion: Thomas Leutzbach

Das Hörspiel steht ab dem 13. Februar, 21.00 Uhr zum kostenlosen Download zur Verfügung im WDR Hörspielspeicher: hoerspiel.wdr.de.

WDR 3, Samstag, 16. Februar 2019, 19.04 - 20.00 Uhr
WDR 5, Sonntag, 17. Februar 2019, 17.05 - 18.00 Uhr

WDR 3 Hörspiel
WDR 5 Hörspiel am Sonntag

Tempo

Rasanten Hörspiel über das Leben eines Rennfahrers

Was treibt einen Menschen dazu, sich in einen Rennwagen zu setzen und sein Leben zu riskieren, um als Erster über eine Ziellinie zu rasen? Wie erlebt ein Rennfahrer Zeit auf der Piste, wie erfährt er Geschwindigkeit?

Angelehnt an die Biografie des Rennfahrers Rudolph Caracciola, einem der großen Piloten des 20. Jahrhunderts, entwirft das Stück „Tempo“ ein akustisches Bild von Beschleunigung und Stillstand, von der Jagd nach der Ausdehnung des Jetzt im Sound der Motoren und von der Flucht vor dem Augenblick der historischen Realität.

Mit Fabian Hinrichs, Martin Reinke, Vladim Glowna, Bibiana Beglau u. a.

von Beate Andres
Komposition: Felix Kubin
Technische Realisation: Benedikt Bitzenhofer und Barbara Göbel
Regie: die Autorin
Produktion: WDR 2008/50'

Redaktion: Martina Müller-Wallraf

Das Hörspiel steht nach der Sendung zum kostenlosen Download zur Verfügung im WDR Hörspielspeicher: hoerspiel.wdr.de.

WDR 3, Sonntag, 17. Februar 2019, 19.04 – 20.00 Uhr
1LIVE, Montag, 18. Februar 2019, 23.00 – 24.00 Uhr

WDR 3 Hörspiel
1LIVE Soundstories

Virtual Reality statt Anästhesie
- und andere Aussichten der Datenbrille

Der Autor auf dem Zahnarztstuhl, ausgestattet mit einer VR-Brille. Sie soll als Ersatz für die Betäubungsspritze funktionieren, hat man ihm gesagt. Skepsis pur: Das Eintauchen in intensive, künstliche Welten als Schmerztherapie?

Derzeit ist die Virtual-Reality-Technologie auf dem Sprung vom reinen Unterhaltungsmedium in die Nutzbarkeit für Medizin, Wissenschaft und Ausbildung. Und für die Werbewirtschaft. VR-Programme dienen nicht mehr nur der Realitätsflucht von weltfernen Gamern, sondern bieten Möglichkeiten einer neuen, simulativen Sicht- und Erkenntnisweise. Kann man etwa, indem man "hautnah" in andere Körper schlüpft, seine Empathie und Beziehungsfähigkeit steigern? Wird man sich komplexe Lernstoffe besser aneignen können, wenn man sie sich virtuell-real vor Augen führt? Kann man mit der Rundum-Brille auf der Nase Ängste überwinden?

von Uli Land
Regie: Giuseppe Maio
Produktion: NDR/WDR 2018

Redaktion: Leslie Rosin

WDR 3, Montag 18. Februar 2019, 19:04 – 19:35 Uhr

WDR 3 Hörspiel

ERBFOLGE

Geister

Familiengeschichte über ein belastendes Geheimnis

Kann ein Trauma über Generationen vererbt werden? In "Geister" kehrt eine alte Schuld auf unerklärliche Weise zurück.

In der Pubertät beginnt Maria Stimmen zu hören. Diagnose: Schizophrenie. Doch die Familiengeschichte liefert noch ganz andere Deutungsmuster. Maria hört Stimmen, die in fremden Sprachen reden und ihr Dinge erzählen, von denen sie nichts wissen will – und eigentlich auch nichts wissen kann. In diesen Stimmen scheint etwas zurückzukehren, was ihr Vater, der aus Chile stammt, in seiner eigenen Kindheit miterlebt hat. Ist es nicht nur eine individuelle Krankheit, die sich Bahn bricht, sondern Geister der Vergangenheit, die in ihr zur Sprache finden? Eine narrative Familienaufstellung nach einem authentischen Fall.

von Jan Tengeler

Technische Realisation: Jens-Peter Hamacher

Regie: Susanne Krings

Musik: Jan Tengeler

Redaktion: Isabel Platthaus

Produktion: WDR 2019

Das Hörspiel steht nach der Sendung zum kostenlosen Download zur Verfügung im WDR Hörspielspeicher: hoerspiel.wdr.de.

ERBFOLGE

Was übernehmen Kinder von ihren Eltern? Was setzt sich fort und was bleibt auf der Strecke im Wechsel der Generationen? Eine Woche lange vom 18. - 24.2. sichtet das WDR3 Hörspiel Hinterlassenschaften und Erblasten, Kindheitserinnerungen und Familienbilder - all das, was, bewusst oder unbewusst, die Vorfahren ihren Nachkommen überlassen.

WDR 3, Dienstag 19. Februar 2019, 19:04 – 19:35 Uhr

WDR 3 Hörspiel

ERBFOLGE

Mich mir merken

Wie Erkenntnis und Sprache einer dementen Person funktionieren

Eine Tochter besucht ihre Mutter im Pflegeheim und verwickelt sie in ein Gespräch über früher. Sie will das Erinnerungsvermögen der Mutter anregen, indem sie ihr Geschichten über das einstige Familienleben entlockt.

Dabei kommt es zu einer spiegelbildlichen Identitätsvergewisserung: Die Mutter erzählt der Tochter Geschichten aus ihrem Vorleben, die diese nicht kennt, ebenso wie die Tochter die Mutter an Geschichten aus der gemeinsamen Vergangenheit erinnert, die diese mehr und mehr zu vergessen droht. Die Erinnerungsarbeit, die Mutter und Tochter in ihrem Gespräch leisten, stellt nicht nur den Versuch dar, den Gedächtnisverlust der Mutter, wenn nicht aufzuhalten, so doch vielleicht abzumildern, sondern auch das Bemühen der Tochter, sich der eigenen Kindheitserinnerungen zu vergewissern, deren Garant einst die Mutter war.

Mit Christine Schorn und Tanja Wedhorn

von Ruth Johanna Benrath

Technische Realisation: Thomas Monnerjahn und Sonja Rebel

Regie: Judith Lorentz

Produktion: SWR 2015/38'

Redaktion: Isabel Platthaus

ERBFOLGE

Was übernehmen Kinder von ihren Eltern? Was setzt sich fort und was bleibt auf der Strecke im Wechsel der Generationen? Eine Woche lang vom 18. - 24.2. sichtet das WDR3 Hörspiel Hinterlassenschaften und Erblasten, Kindheitserinnerungen und Familienbilder - all das, was, bewusst oder unbewusst, die Vorfahren ihren Nachkommen überlassen.

WDR 3, Mittwoch 20. Februar 2019, 19:04 – 19:35 Uhr

WDR 3 Hörspiel

ERBFOLGE

Das Vogelhaus

Ein Hörspiel über schräge Vögel

Was, wenn Vögel Menschen wären? Ein Mauersegler beispielsweise, der immer fliegt, selbst im Schlaf noch? Das Hörspiel erzählt von solchen schrägen Vögeln, ja von einem ganzen Vogelhaus.

Ein Haus bewohnt von Rabeneltern und Kuckuckskindern, von Paradiesvögeln und Drecksspatzen.

Autor Wolfram Höll und Musikerin Barblina Meierhans bauen ein Vogelhaus. Es ist ein Haus aus Geschichten: Wie die Geschichte von den Eltern, die immer auf Achse sind, um die hungrigen Münder zu stopfen; die nach mehr schreien, nach immer mehr, ohne Ende. Oder die Geschichte von den Geschwistern, die eins nach dem anderen aus dem Fenster fallen - alle, bis auf eines. Doch dieses Vogelhaus ist auch ein Haus aus Klängen: Wo es in jeder Wohnung anders singt und musiziert, pfeift und zwitschert und tiriliert.

Mit Thomas Sarbacher, Anette Herbst, Klaus Brömmelmeier, Suly Röthlisberger, Jodoc Seidel u. a.

von Barblina Meierhans und Wolfram Höll

Komposition: Barblina Meierhans

Technische Realisation: Basil Kneubühler

Regie: Wolfram Höll

Produktion: SRF 2016/33'

Redaktion: Hannah Georgi

ERBFOLGE

Was übernehmen Kinder von ihren Eltern? Was setzt sich fort und was bleibt auf der Strecke im Wechsel der Generationen? Eine Woche lange vom 18. - 24.2. sichtet das WDR3 Hörspiel Hinterlassenschaften und Erblasten, Kindheitserinnerungen und Familienbilder - all das, was, bewusst oder unbewusst, die Vorfahren ihren Nachkommen überlassen.

WDR 3, Donnerstag, 21. Februar 2019, 19.04 - 19.35 Uhr

WDR 3 Hörspiel

ERBFOLGE

Mutti und ich
Geschichten aus dem Vorort

Intimes Porträt einer Mutter-Tochter-Beziehung

„Wir sollten mit unseren Müttern reden, solange sie da sind“ – Marietta Schwarz beobachtet, wen sie am besten kennt: ihre Mutter.

Die Interviews fördern teilweise überraschende Antworten zu Tage, aber auch Fragen, die bis dahin nie gestellt wurden: über die Liebe oder Muttis Vorliebe für Vorwerk-Staubsauger. Mutti hätte gerne studiert. Sie heiratete nicht ihre große Liebe und sie zog drei Kinder groß. In der Küche hängt ein Kreuz und im Schlafzimmer ein Foto vom Papst. Die Gespräche wurden zuhause bei Mutti und Papa im Rhein-Main-Gebiet geführt: Beim Teig-Kneten, Feldsalat-Putzen und im Nähzimmer. „Mutti und ich“ verleiht einer Generation die Stimme, die oft schweigen musste - nämlich der der Nachkriegsfrauen. Ehrlich, albern, mitunter melancholisch.

von Marietta Schwarz
Regie: die Autorin
Autorenproduktion 2016/31'

Redaktion: Christina Hänsel

Das Hörspiel steht nach der Sendung zum kostenlosen Download zur Verfügung im WDR Hörspielspeicher: hoerspiel.wdr.de.

ERBFOLGE

Was übernehmen Kinder von ihren Eltern? Was setzt sich fort und was bleibt auf der Strecke im Wechsel der Generationen? Eine Woche lange vom 18. - 24.2. sichtet das WDR3 Hörspiel Hinterlassenschaften und Erblasten, Kindheitserinnerungen und Familienbilder - all das, was, bewusst oder unbewusst, die Vorfahren ihren Nachkommen überlassen.

1LIVE, Donnerstag, 21. Februar 2019, 23.00 - 24.00 Uhr

1LIVE Krimi

Junge

Cooler Ermittlerduo mit brisantem Auftrag

Die Reste einer säurezerfressenen Leiche, eine heulende Laborassistentin und ein Ehemann auf der Flucht. Anton Vankov kommt zum Einsatz, wenn Grobes leise vonstattengehen soll.

Diesmal muss der Auftrag wirklich brisant sein, wenn der D.I.E.N.S.T. selbst ihm so wenige Informationen über den Fall gibt. Vankov und seine Partnerin Zaza Trockel dürfen nur die Leiche begutachten und sollen den Ehemann einfangen. Punkt. Keine weiteren Fragen erwünscht. Aber warum ist es so schwer, einen alten Wissenschaftler zu finden?

Mit Malte Arkona, Alma Leiberg, Almila Bagriacik, Therese Hämer, Sören Grajek u. a.

von Max von Malotki

Musik: Lee Buddah

Technische Realisation: Ilse Sieweke, Jonas Bergler und Daniel Dietmann

Regie: Benjamin Quabeck

Produktion: WDR 2014/44'

Redaktion: Natalie Szallies

Das Hörspiel steht nach der Sendung zum kostenlosen Download zur Verfügung im WDR Hörspielspeicher: hoerspiel.wdr.de.

WDR 3, Freitag, 22. Februar 2019, 19.04 - 20.00 Uhr
WDR 5, Samstag, 23. Februar 2019, 17.05 - 18.00 Uhr

WDR 3 Hörspiel
WDR 5 Krimi am Samstag

ERBFOLGE

Die Sünden der Väter

Krimi zwischen rivalisierenden Einwanderergruppen in Frankreich

Roubaix - eine Industriestadt im Norden Frankreichs. Die algerischen Zuwanderer sind in zwei Lager gespalten: in "Fellaghas", die einst für die Unabhängigkeit kämpften, und "Harkis", die mit den französischen Kolonialherren kollaborierten. Und die Spannung beginnt zu eskalieren.

Die einen sind Nationalisten und Fundamentalisten, die anderen werden von dieser Gruppe als "Assimilierte" missachtet, die ihre eigene Kultur verraten haben. Ein dunkles Erbe, das auch die Freundschaft zwischen dem Journalisten Karim und Kommissar Bensalem überschattet, und schließlich auch andere "Söhne Mohammeds" einzuholen droht: Die Leiche eines jungen Mannes wird mit durchschnittener Kehle aus dem Kanal geborgen. Nur ein Racheakt zwischen den verfeindeten Lagern, oder könnte das Schüren von Angst vor der zunehmenden Gewalt im Vorfeld der Wahlen die regierenden Sozialisten schwächen und der rechtsextremen "Front National" Stimmen bescheren? Kommissar Bensalem bittet Karim um Unterstützung.

Mit Maximilian Hilbrand, Udo Schenk, Hans-Jörg Krumpholz, Angelika Bartsch, Claudia Mischke u. a.

von Lakhdar Belaïd Übersetzung und Bearbeitung: Elke Bahr
Komposition: Rainer Quade
Technische Realisation: Günther Kasper
Regie: Jörg Schlüter
Produktion: WDR 2002/54'

Redaktion: Isabel Platthaus

ERBFOLGE

Was übernehmen Kinder von ihren Eltern? Was setzt sich fort und was bleibt auf der Strecke im Wechsel der Generationen? Eine Woche lange vom 18. - 24.2. sichtet das WDR3 Hörspiel Hinterlassenschaften und Erblasten, Kindheitserinnerungen und Familienbilder - all das, was, bewusst oder unbewusst, die Vorfahren ihren Nachkommen überlassen.

WDR 3, Samstag, 23. Februar 2019, 19.04 - 20.00 Uhr
WDR 5, Sonntag, 24. Februar 2019, 17.05 - 18.00 Uhr

WDR 3 Hörspiel
WDR 5 Hörspiel am Sonntag

ERBFOLGE

Institut Elektra

Der große Showdown zwischen Töchtern und Müttern

Sie sind die Töchter weltberühmter Mütter. Und genau das ist ihr Problem. Wie wird man den Schatten der eigenen Übermutter los?

Deshalb kommen sie in das renommierte Schweizer Institut Elektra. Gegründet von der Tochter von Walentina Tereschkowa, der ersten Frau im Weltraum, werden hier die Nachkommen bekannter Persönlichkeiten gecoacht, um sich vom Einfluss ihrer übermächtigen Mütter zu emanzipieren. Auf die Mütter, fertig, los! Hier ist der Ort der hemmungslos parteiischen Abrechnung.

"Institut Elektra" spielt lustvoll Variationen und Deformationen, Höhenflüge und Abgründe der Mutter-Tochter-Beziehung durch - im Clash von Selbstaufgabe und Selbstverwirklichung, Vermarktung und Kunst, Rabenmüttern und undankbaren Blagen, Patriarchat und Emanzipation.

Alle kriegen ihr Fett ab - böse, komisch und überzogen. Wie könnte es anders sein, wenn abgerechnet wird?

Ein Showdown der Mutter-Tochter-Klischees, musikalisch orchestriert von Francoise Cactus (im Hörspiel die Tochter von Marlene Dietrich)/Stereo Total.

von Mariola Brillowska
Regie: die Autorin
Musik: Stereo Total/Brezel Göring
Redaktion: Isabel Platthaus
Produktion: WDR 2019

Das Hörspiel steht nach der Sendung zum kostenlosen Download zur Verfügung im WDR Hörspielspeicher: hoerspiel.wdr.de.

ERBFOLGE

Was übernehmen Kinder von ihren Eltern? Was setzt sich fort und was bleibt auf der Strecke im Wechsel der Generationen? Eine Woche lang vom 18. - 24.2. sichtet das WDR3 Hörspiel Hinterlassenschaften und Erblasten, Kindheitserinnerungen und Familienbilder - all das, was, bewusst oder unbewusst, die Vorfahren ihren Nachkommen überlassen.

WDR 3, Sonntag, 24. Februar 2019, 19.04 - 20.00 Uhr
1LIVE, Montag, 25. Februar 2019, 23.00 – 24.00 Uhr

WDR 3 Hörspiel
1LIVE Soundstories

ERBFOLGE

Bevor alles weg ist

Abschiednahme vom Elternhaus kurz vor dem Abriss

Inventur im Haus der Kindheit. Der „Auflöser“ schreibt alles auf, was er sieht. Ganze Leben, vergessen im Regal. Und der Sohn hat nur noch 55 Minuten Zeit. Dann kommen das Räumkommando und die Bulldozer.

Sieht man sich das Haus der Kindheit unter dem Vergrößerungsglas an, wird alles plötzlich fremd. Man geht durch die eigene Vergangenheit - und findet lauter Unbekanntes. Das wirft Fragen auf: Was ist das für ein Psalm, der zerfleddert an der Wand hängt, und wer hat einst diese Marzipanrose geschenkt? Gibt es Leute, die Auskunft geben können über die Fundstücke? Und über den Verbleib der Eltern? Was wissen die Nachbarin und der Bahnhofsvorsteher? Was Werner von der Freiwilligen Feuerwehr? Und was wäre das gesamte Hausinventar nach Meinung eines Trödlers überhaupt noch wert? Erinnerungen an die Exponate der Kindheit fügen sich mit den Fundstücken der Gegenwart zusammen. Letztlich kreist alles um den einen Moment der Rührung: Mein Haus. Meine Familie. Meine Landschaft. Und Angst ist der Antrieb zum Erzählen: Davor, dass bald alles weg ist.

Mit Michael Wittenborn, Arndt Schwering-Sohnrey, Angelica Domröse, Jürgen Schornagel u.v.a.

von Martin Becker
Komposition: Haarmann
Klavier: Dorrit Bauerecker
Technische Realisation: Benno Müller vom Hofe und Peter Hamacher
Regie: Thomas Wolfertz
Produktion: WDR 2008/51'

Redaktion: Natalie Szallies

Das Hörspiel steht nach der Sendung befristet zum kostenlosen Download zur Verfügung im WDR Hörspielspeicher: hoerspiel.wdr.de.

ERBFOLGE

Was übernehmen Kinder von ihren Eltern? Was setzt sich fort und was bleibt auf der Strecke im Wechsel der Generationen? Eine Woche lange vom 18. - 24.2. sichtet das WDR3 Hörspiel Hinterlassenschaften und Erblasten, Kindheitserinnerungen und Familienbilder - all das, was, bewusst oder unbewusst, die Vorfahren ihren Nachkommen überlassen.

WDR 3, Montag 25. Februar 2019, 19:04 – 19:35 Uhr/Teil 1
WDR 3, Dienstag 26. Februar 2019, 19:04 – 19:35 Uhr/Teil 2
WDR 3, Mittwoch 27. Februar 2019, 19:04 – 19:35 Uhr/Teil 3
WDR 3, Donnerstag 28. Februar 2019, 19:04 – 19:35 Uhr/Teil 4

WDR 3 Hörspiel

Malibu

Literarisches Meisterwerk von Kultautor Leon de Winter

An ihrem 17. Geburtstag stirbt Mirjam durch einen Motorradunfall. Für ihren Vater Joop bricht eine Welt zusammen. Doch zur Trauer hat er keine Zeit.

Sein ehemaliger Studienfreund Philip versucht, ihn als Agent für den israelischen Geheimdienst Mossad zu gewinnen. Als dann noch nach 30 Jahren seine Exfreundin Linda mit einem tibetischen Mönch auftaucht, der behauptet, eine Reinkarnation seines im KZ umgekommenen Großvaters zu sein, gerät Joop vollends in einen Strudel aus metaphysischer Spekulation, Politspionage und menschlicher Tragödie.

Leon de Winter, geboren 1954, Autor von Bestsellern wie "Super Tex" oder "Der Himmel von Hollywood" gilt in Deutschland wegen seiner virtuoson Erzählkunst als Kultautor. 2002 erhielt er den WELT-Literaturpreis und 2006 die Buber-Rosenzweig-Medaille.

Mit Vadim Glowna, Christian Redl, Juan Carlos Lopez, Axel Gottschick, Camilla Renschke u. a.

von Leon de Winter

aus dem Niederländischen

von Hanni Ehlers

Komposition: Mario Schneider

Technische Realisation: Rudolf Stückrath und Werner Jäger

Bearbeitung und Regie: Norbert Schaeffer

Produktion: WDR 2004

Redaktion: Thomas Leutzbach

1LIVE, Donnerstag, 28. Februar 2019, 23.00 - 24.00 Uhr

1LIVE Krimi

Pornflakes

Tarantino lässt grüßen: Gangster-Splatter-Porno-Thriller

Wer oder was hier wen oder wie knallt wird sich zeigen. Bis dahin nur so viel: Es geht um Pornos. Es geht um Drogen. Es geht um Waffen. Und alles hängt miteinander zusammen.

Der Pornoproduzent handelt nicht nur mit Kunst, er handelt auch mit Waffen. Der Künstler nimmt nicht nur eine Droge, er nimmt alle. Und die beiden Erotikdarstellerinnen stecken nicht nur ein, sie teilen auch aus. Womit wir wieder bei den Waffen wären.

Ein Episoden-Gangster-Splatter-Porno über den Horror vor fremden Menschen, über das Jobprofil eines Fluffers und über die quälende Frage, wann denn nun endlich mal in einem Pornofilm geheiratet wird. Am Ende vielleicht?

Mit Friederike Kempfer, Isabelle Höpfner, Denis Moschitto, Daniel Wiemer, Patrick Bach u.v.a.

von Stuart Kummer

Regie: der Autor

Technische Realisation: Jürgen Glosemeyer und Steffen Jahn

Produktion: WDR 2017/53'

Redaktion: Natalie Szallies

Das Hörspiel steht nach der Sendung zum kostenlosen Download zur Verfügung im WDR Hörspielspeicher: hoerspiel.wdr.de.